

Q-101.426 - Verhalten der Daten bei der Replizierung

Q-101.426 - Verhalten der Daten bei der Replizierung

aus Tobit KB importiert - vom 14.03.2003 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Wie verhalten sich die Daten im Bezug auf z.B. löschen, bei DvISE Replication Services for DvISE?

Antwort

Sie haben die Möglichkeit beim Abgleichen der Archive zwischen der "Zwei-Weg-Replizierung" und der "Master-Slave-Replizierung" zu wählen.

Zwei-Weg-Replizierung

Bei einer Zwei-Weg-Replizierung sind Host und Client gleichberechtigt. Das bedeutet, dass Einträge oder Sub Archives, die in den zu replizierenden Archives eines Servers neu erstellt wurden, auch in die entsprechenden Archives des anderen Servers übernommen werden. Einträge oder Archives, die auf einem Server gelöscht wurden, werden auch auf dem anderen Server entfernt. Änderungen an dem Inhalt von Dokumenten eines Servers werden automatisch auch an dem entsprechenden Dokument des anderen Servers vorgenommen.

Falls es vorkommt, dass bestimmte Dokumente zwischen zwei Abgleichintervallen unabhängig voneinander sowohl auf dem Host als auch auf dem Client bearbeitet wurden, so sind nach dem Abgleich auf jedem der Server beide Versionen des Dokumentes vorhanden. Dabei wird das Dokument des jeweils anderen Servers durch den Zusatz »REP:« in der Betreffzeile gekennzeichnet.

Master-Slave-Replizierung

Wenn einer der beiden Server bei der Replizierung Vorrang haben soll, so kann dieser als Master definiert werden. Hierbei kann sowohl der Host als auch der Client die Rolle des Masters übernehmen. Der andere Server fungiert dann zwangsläufig als sogenannter Slave. Bei dieser Art der Replizierung verläuft der Abgleich ausschließlich in eine Richtung nämlich vom Master auf den Slave. Nach Abschluss eines Abgleichs verfügt der Slave also über ein Abbild der Datenstruktur des Masters. Befinden sich auf dem Slave Änderungen oder neu erstellt Archives oder Dokumente, so werden diese nicht zum Master übertragen, sondern stattdessen auf dem Slave gelöscht.